

**BÜHNE**

# Oberösterreich

*Das Kulturjahr 2024*



*Kultur für alle!*

# kultur

salzkammergut 2024

European Capital of Culture  
Bad Ischl Salzkammergut





# salzt



## PROGRAMM 2024

# europa

-  bis 31/10/2024  
sudhaus – kunst mit salz & wasser  
Bad Ischl, Sudhaus  
Kunstaussstellung
-  27/4 – 30/9/2024  
Chiharu Shiota – Wo sind wir jetzt?  
Ebensee, KZ-Gedenkstätten  
Ausstellung
-  19/5 – 29/9/2024  
Villa Karbach  
Traunkirchen, Schiffsanlegestelle  
Kunstaussstellung
-  23/5, 29/5, 6/6/2024  
Da kloane Prinz – Reloaded  
Bad Ischl, Ebensee, Bad Goisern  
Kindertheater
-  1/6 – 15/9/2024  
HAMMER – die Geschichte von Robert & Julia  
Scharnstein  
Musiktheater
-  6/6 – 8/6/2024  
Kirch’Klang „orgel bewegt!“  
Bad Ischl, Stadtpfarrkirche  
Festival

salzkammergut-2024.at    

Funding Bodies



Top Partner



Destination Partner



Official Partner



# Oberösterreich

Das Kulturjahr 2024

Inhalt

## 4

### Das ganze Land ist Bühne

Oberösterreich feiert: Bruckner-Jubiläum, Kulturhauptstadt und vielfältige Festivals im Jahr 2024.

## 8

### Kultur ist das neue Salz

Rund 300 Projekte prägen das Jahr in der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024.

## 13

### „Das Andere“ nicht als Gefahr sehen

Elisabeth Schweeger, Intendantin der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, sieht Kultur als Motor für das Vorankommen.

## 14

### Von der UNESCO erkorene Schätze

Was haben Hallstatt, Pfahlbauten am Attersee und Mondsee, der Donaulimes, Gmundner Keramik, Goldhauben, der Blaudruck und Buchenwälder im Nationalpark Kalkalpen gemeinsam?

## 18

### 200 Jahre Anton Bruckner

Ganz Oberösterreich feiert den Geburtstag von Anton Bruckner – mit Konzerten, aber auch mit interaktiven Ausstellungen und mehr.

## 21

### Wunder um Wolfgang

„WOLF ≈ Das Mystical“ holt eine berühmte Legende auf die neue Seebühne am Wolfgangsee.

## 22

### Theater mit Strahlkraft

Das Landestheater Linz bringt pro Saison 40 Premieren und mehr als 800 Vorstellungen. Speziell für das Brucknerjahr gibt es die Uraufführung des Auftragswerks „Der Findling“.

## 24

### Wo man gut isst

Gemütlich und innovativ: Oberösterreichs Restaurants und Gasthäuser.

## 28

### Kraftplätze, Schönheiten und Geheimtipps

Oberösterreich ist voller Sehenswürdigkeiten und spannender Naturlandschaften. Eine kleine Auswahl aus der Vielfalt an Anziehungspunkten in diesem Bundesland.

## 34

### Sie alle sind (aus) Oberösterreich

Unzählige Künstlerinnen und Künstler stammen aus Oberösterreich und fungieren als Botschafter für die Region. Hier eine Auswahl berühmter Persönlichkeiten.

## Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber**  
Red Bull Media House GmbH  
Oberst-Lepperdinger-Straße 11–15  
5071 Wals bei Salzburg, FN 297115i  
Landesgericht Salzburg, ATU: 63611700

**in Kooperation mit**  
**Oberösterreich Tourismus GmbH**  
Freistädter Straße 119, 4041 Linz

**Chefredakteur** Atha Athanasiadis  
**Stv. Chefredakteur** Klaus Peter Vollmann  
**Art Direction** Patrick Schrack  
**Chefreporterin & BÜHNE Online**  
Sarah Wetzlmayr  
**Online** Bernadette Sarman  
**Fotoredaktion** Kerstin White  
**Head of Publishing Management**  
Michael Linauer  
**Publishing Management** Julia Leeb

**Autoren dieser Ausgabe**  
Theresa Steining-Mocnik

**Herstellung** Veronika Felder  
**Produktion** Martin Brandhofer,  
Viktoria Riegler  
**Lektorat** Hans Fleißner (Ltg.),  
Petra Hannert, Monika Hasleder,  
Billy Kirnbauer-Walek, Klaus Peham  
**Lithografie** Clemens Ragotzky (Ltg.),  
Claudia Heis, Nenad Isailovic,  
Josef Mühlbacher

**Offenlegung** gemäß § 25 Mediengesetz:  
Informationen zum Medieninhaber  
sind ständig und unmittelbar unter  
folgender Webadresse auffindbar:  
buehne-magazin.com/impressum

**Redaktionsanschrift**  
Am Grünen Prater 3, 1020 Wien  
Tel.: +43/1/902 21-0, Fax-DW: 27930  
E-Mail: redaktion@buehne-magazin.com  
Homepage: buehne-magazin.com

**Herausgeber & General Manager**  
Stefan Ebner

**Geschäftsführer**  
Dietmar Otti, Christopher Reindl,  
Marcus Weber

Ein Produkt aus dem

Red Bull MEDIA  
HOUSE



Coverfoto:  
Robert Josipović

# Das ganze ist Bühne

Ob klassisches Konzert, bildende Kunst, Festival oder experimentelle Lesung – Oberösterreich zeigt sich, was Kultur und Kunst betrifft, stets facettenreich. Was Wunder, hat es doch letztlich 1,5 Millionen Kulturbotschafter: Alle, die hier leben, schaffen auf ihre Weise Kultur, ob durch Brauchtum, Literatur oder Musik.

Was Letztgenannte betrifft, steht im Jahr 2024 natürlich der große Sohn des Landes, Anton Bruckner, im Mittelpunkt, der vor 200 Jahren geboren wurde. Außerdem Grund zu feiern hat Oberösterreich, weil erstmals in der Geschichte der Europäischen Kulturhauptstadt ein alpiner Raum mit 23 Gemeinden diesen Titel tragen darf: **Bad Ischl Salzkammergut** – womit laut **Landeshauptmann Thomas Stelzer** „europaweit aufgezeigt wird, was uns auszeichnet: ein dichtes Netzwerk an kultureller und künstlerischer Innovation, das die Entwicklung unseres Landes prägend vorantreibt“.

**„Woodstock der Blasmusik“.**  
Dieses größte Blasmusikfestival der Welt bringt heuer von 27. bis 30. Juni geblasene Musik in vielen Facetten.



# Land

Auch abseits dieser beiden Jahresereignisse ist ganz Oberösterreich Bühne. Die schönsten Plätze des Bundeslandes werden Teil der Inszenierungen, wenn Konzerte unter freiem Himmel oder in Kirchen und Schlössern aufgeführt werden, Kunst in den Alltag integriert stattfindet und Festivals mitreißende Töne bringen. **„Im großen Kulturjahr 2024 laden zahlreiche weitere Anlässe im ganzen Land ein, mit Lebensfreude unsere Kunst und Kultur zu feiern“**, so Stelzer weiter.

Natürlich ist all das nicht nur für die Einheimischen ein Anziehungspunkt, sondern auch für die Gäste. Teilhaben können diese beispielsweise, wenn beim schon legendär gewordenen „Woodstock der Blasmusik“ im Innviertel beim Gesamtspiel das Publikum selbst zum Akteur wird. Dieses größte Blasmusikfestival der Welt bringt heuer von 27. bis 30. Juni geblasene Musik in unzähligen Facetten und Varianten auf sechs Bühnen.

Zumindest in Gedanken mitsingen wird der eine oder andere sicher auch beim heurigen Musikfestival Steyr. Denn hier präsentiert man den Hit „The Rocky Horror Show“ mit all seinen bekannten Ohrwürmern im Schlossgraben von Schloss Lamberg und feiert damit die 30. Festivalsaison.

Gitarrenriffs und elektronische Sounds werden auch durch die Burg Clam hallen, wenn Philipp Hochmair und Die Elektrohand Gottes „Jedermann reloaded“ bringen. Außerdem kommen heuer Herbert Grönemeyer, Wanda, Sportfreunde Stiller sowie Seiler und Speer in das historische Areal unterhalb der mittelalterlichen Festung. →



**Steyrer Schlossgraben.**

Auf Schloss Lamberg in Steyr heißt es heuer „Let's Do the Time Warp Again“ in der „Rocky Horror Show“.

Apropos Atmosphäre: Besondere Stimmungen durch das Ambiente kann man sich auch vom „Kirch’Klang Festival“ und den OÖ. Stiftskonzerten erwarten. Ersteres bringt sommerliche Sonntagskonzerte in die schönsten Kirchen an ausgesuchten Plätzen der Berge-und-Seen-Region Oberösterreichs. Die Stiftskonzerte präsentieren in der 51. Saison 19 Darbietungen in den Stiften von St. Florian, Kremsmünster, Wilhering, Lambach und Schlierbach. Diese sind heuer inspiriert von den Themen „Nacht“, „Venedig“ und wichtigen Jubiläen.

Eine lebendige Zwiesprache zwischen Alter Musik und Moderne bringen wie stets die Donaifestwochen Grein, bei denen man heuer unter anderem „Die wüste Insel“ sowie zehn Konzerte bietet. Auf die Spuren von Gustav Mahler kann man sich beim Gustav Mahler Festival begeben, unter anderem in dessen Komponierhäuschen am Attersee.

Auch wenn Bad Ischl durch die Kulturhauptstadt-Aktivitäten ohnehin schon ein Anziehungspunkt für Reisende ist, wird es das im Sommer noch mehr wegen des Lehár Festivals Bad Ischl sein. Das präsentiert heuer „Der Sterngucker“ von Franz Lehár, „Märchen im Grand Hotel“ von Paul Abraham und „Der Bettelstudent“ von Carl Millöcker.

Und wenn wir schon im Salzkammergut sind, darf natürlich der Hinweis auf das Salzkammergut Open Air des Bruckner Orchesters Linz nicht fehlen. Als Gast holt man sich heuer den Bassbariton Erwin Schrott dazu in den Toscanapark Gmunden. Schrott steht für Ausflüge in südamerikanische Gefilde, man wird aber auch Jubilare ehren, darunter natürlich wieder Bruckner.

Musikhelden von heute stehen im Zentrum von „LIDO Sounds“, dem Musikevent am Linzer Donauufer, mit zwei Bühnen direkt am Wasser. Hier kann man sich von 27. bis 30. Juni am Urfahrnermarkt-Gelände treiben lassen und dabei ein abwechslungsreiches musikalisches Line-up genießen. Unter den mehr als dreißig Acts sind Parovoz, Kraftklub, Soap&Skin, Deichkind und Sam Smith.



**„Jedermann reloaded“.**  
Philipp Hochmair und Die Elektrohand Gottes bringen Hofmannsthal einmal anders – auf der Burg Clam.



**Cellist Mischa Maisky** kommt erstmals zu den Stiftskonzerten.

Im September wird Linz dann wieder zu einer der weltgrößten Bühnen für Medienkunst, wenn mit der Ars Electronica von 4. bis 8. September ein Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft stattfindet. Dabei gibt es mit der Klangwolke auch wieder eine spektakuläre Outdoor-Kulturveranstaltung für viele tausend Zuseherinnen und Zuseher, eine der größten und aufsehenerregendsten Freiluftinszenierungen Europas.

Auch abseits der großen Bühnen ist Oberösterreich stets Kulturland – mit Bräuchen, Handwerk und schlichtweg dem kulturellen Selbstverständnis. So beschreibt Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Markus Achleitner treffend: „Es sind die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, die als Botschafter ihres Landes ganz selbstverständlich Kultur leben, lebendig gestalten und täglich erlebbar machen. Für sich selbst und für ihre Gäste.“ Und er verweist auf zahlreiche Möglichkeiten, Oberösterreich, seinen Menschen und seiner Kultur zu begegnen.



**myKulTour-Erlebnisplaner:** Bei der Auswahl aus diesem umfassenden Angebot hilft auch das neue Online-Service „myKulTour“, bei dem maßgeschneiderte Kultur-Touren für den jeweiligen Aufenthalt zusammengestellt werden. Dabei wird das Angebot digital und kompakt dargestellt und ist damit je nach individuellen Vorlieben plan- und buchbar.

**Weitere Infos zu Top-Kulturveranstaltungen in Oberösterreich finden Sie unter:** [kultururlaub.at](http://kultururlaub.at)



**„LIDO Sounds“.**  
Am Donauufer werden zwei Bühnen direkt am Wasser aufgebaut. Hier steigt von 27. bis 30. Juni ein Festival mit mehr als dreißig Acts.



**Clam Live.**  
Auf Burg Clam gibt es vielseitige Konzerte im historischen Areal unterhalb der mittelalterlichen Festung.

# *Kultur ist das neue Salz*

Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 bringt rund 300 Projekte zu Erinnerungskultur und zum Ausblick in die Zukunft. All das steht unter dem Motto „Kultur ist das neue Salz“.

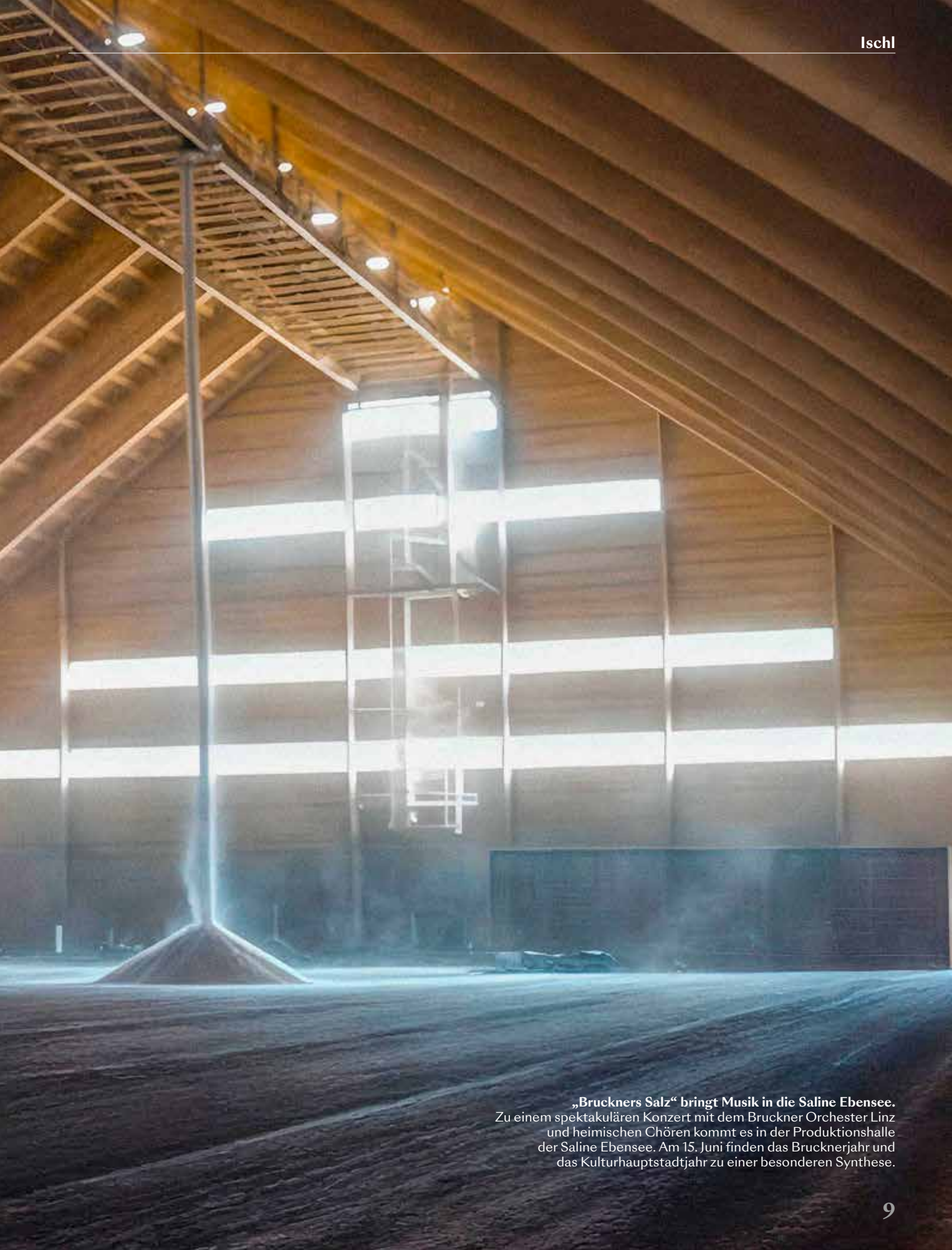
**Es ist eine Premiere:** Erstmals, seit es die Kulturhauptstädte Europas gibt, hat nicht eine Stadt, sondern eine ländliche Region diesen Titel verliehen bekommen: das Salzkammergut mit seinen 23 Gemeinden. Kunst und kulturelle Initiativen werden somit das ganze Jahr über (und darüber hinaus) unter dem Motto „Kultur ist das neue Salz“ an zahlreichen Orten dieser Region zu erleben sein. Mit den vier Programmlinien „Macht und Tradition“, „Kultur im Fluss“, „Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens“ und „Globalokal – Building the New“ möchte man zur Reflexion anregen, Tradition wertschätzen, den Blick schärfen, neue Impulse setzen und die Region international vernetzen.

Dabei baut das Kulturhauptstadt-Jahr Erinnerungslandschaften auf. Beispielsweise mit „Wege des Widerstands“ und

einem audiovisuellen Weitwanderweg möchte man eine unmittelbare Auseinandersetzung mit historischen Themen ermöglichen. Das Verhältnis zwischen Macht und Tradition wird künstlerisch hinterfragt, um Vergangenheit und Gegenwart besser verstehen und aus Fehlern lernen zu können.

In „Salzzeit – das virtuelle Museum Salzkammergut“ werden 7.000 Jahre Salzgeschichte als eigens gestaltete virtuelle App erfahrbar gemacht. Die Zeit der Nazi-herrschaft dem Vergessen zu entreißen, haben sich die Ausstellung „Reise der Bilder“ in Kooperation mit dem Lentos Kunstmuseum Linz sowie „Verborgene im Fels. Der Berg, das Salz und die Kunst“ des Comiczeichners Simon Schwartz in Altaussee vorgenommen. Mit Erinnerung beschäftigen sich auch die Ausstellung der Künstlerin Chiharu Shiota im →





**„Bruckners Salz“ bringt Musik in die Saline Ebensee.**  
Zu einem spektakulären Konzert mit dem Bruckner Orchester Linz und heimischen Chören kommt es in der Produktionshalle der Saline Ebensee. Am 15. Juni finden das Brucknerjahr und das Kulturhauptstadtjahr zu einer besonderen Synthese.



„Silent Echoes“.  
Eine Klanginstallation  
von Bill Fontana bringt  
die Glocken des Doms  
zu Notre-Dame in die  
Eishöhlen am Dachstein.

Ein Heimspiel für Tom Neuwirth (rechts)  
und Martin Zerza beim Open-Air-Varieté  
„Frau Thomas und Herr Martin“ in Steinbach  
am Attersee: ein frischer Blick auf die Region.



„Zeitreise“.  
Historische Fotografien,  
neu interpretiert.



FOTOS: KRAFFTANGERER, HISTORISCHE FOTOGRAFIE MICHAEL NOSER, LUCA BAGNOLI, LUKAS FELIX WURSTTV.COM, THAMASIS DELIGANNIS

In „Everything That Happened and Would Happen“ auf der Pernerinsel in Hallein kombiniert Heiner Goebbels historische und zeitgenössische Quellen sowie Zukunftsentwürfe zu visuellen Kompositionen.



Mit Beiträgen des Europäischen Theaterfestivals in drei Akten wird nach Strategien einer Erinnerungskultur gesucht.



Stollen des ehemaligen Konzentrationslagers Ebensee und eine Personale von Ceija Stojka, einer Romakünstlerin, die das KZ überlebt hat. Im Stadtmuseum in Bad Ischl wird nun Stadtgeschichte bis heute erzählt, und in einer Sonderausstellung wandelt man auf den Spuren des Ethnologen Konrad Mautner. Eine Beschäftigung mit der Geschichte der Region zwischen Salzabbau, Protestantismus und Habsburger-Flair verfolgt auch das Projekt „kritisch und kontrovers“.

### Dialog mit Einheimischen und Gästen

Einen Dialog zwischen Künstlerinnen und Künstlern der Kulturhauptstadt-Region, ihren Bewohnerinnen und Bewohnern, Besucherinnen und Besuchern sowie Ikonen der heimischen und internationalen Szene möchte man auch mittels Ausstellungen ermöglichen; darunter sind Elfie Semotan, Xenia Hausner, Lisel Salzer, Maruša Sagadin und viele mehr. Das Kunstprojekt „Villa Karbach“ am Traunsee erinnert an den Ebenseer Schriftsteller und Künstler Walter Pilar, bei dem zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen mit ähnlichen experimentellen Ansätzen den Raum zwischen Traunkirchen und dem Steinbruch Karbach als Kunstraum neu vermessen.

Bei der Ausstellung „Art Your Village – der fremde Blick“ geht es um lokale Identitäten von zwölf vorwiegend kleineren Orten im Salzkammergut. Internationale Künstlerinnen und Künstler oder Gruppen aus Städten wie Lagos, Wien, Paris und Riga sind eingeladen und entwickeln im Laufe des Jahres Interventionen. Dabei arbeiten sie zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern.

### Entlang der Bahnstrecke

Beim Kulturhauptstadt-Jahr hat man besonders darauf geachtet, die Besucherinnen und Besucher dazu anzuregen, ohne Auto anzureisen – können sie doch auf dem Weg zahlreiche Künstlerinnen und Künstler beehren. Ein umfangreiches Artists-in-Residence-Programm →

## Salzkammergut in Zahlen

# 300

### Projekte

werden heuer in der Region im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 umgesetzt.

# 23

### Gemeinden

sind bei Europas Kulturhauptstadt in diesem Jahr dabei, allen voran Bad Ischl, aber auch beispielsweise Traunkirchen, Ebensee, Bad Mitterndorf und Grünau im Almtal.

# 4

### Programmlinien

gibt es: „Macht und Tradition“, „Kultur im Fluss“, „Sharing Salzkammergut“ und „Globalokal“.

# 85

### Prozent der Projekte

werden von lokalen Projektträgerinnen und -trägern durchgeführt.

# 7.000

### Jahre Salzgeschichte

werden mit der App „Salzzeit – Das virtuelle Museum Salzkammergut“ erfahrbar gemacht.



Im alten Sudhaus in Bad Ischl zeigt man die Ausstellung „sudhaus – kunst mit salz & wasser“ mit Objekten, Film- und Fotoarbeiten sowie Installationen.



„Die Reise der Bilder“ im Lentos Kunstmuseum Linz befasst sich mit „Hitlers Kulturpolitik, Kunsthandel und Einlagerungen in der NS-Zeit im Salzkammergut“.

entlang der Bahnstrecke will zu Begegnungen anregen. Gleichzeitig möchte man auch Leerstände, die es zu beleben gilt, in den Blickpunkt rücken. Im alten Sudhaus in Bad Ischl gibt es beispielsweise eine Ausstellung zur Frage, was die Region einst reich gemacht hat. Auch Bahnhöfe hat man zu Kulturbahnhöfen umgewidmet.

**Mit Musikerinnern und vorausschau**

Das Salzkammergut war schon immer Sehnsuchtspunkt für viele Künstlerinnen und Künstler. Gustav Mahler liebte die Region und so wird am 1. Juni 2024 in Steinbach am Attersee die Philharmonie Salzburg seine monumentale Auferstehungssymphonie sowie das Cellokonzert

„Eine eklektische Liebeserklärung an das Salzkammergut“ von Friedrich Gulda spielen. Und bei den „Goiserer Musiktagen für zeitgenössische Musik“ werden vom 3. bis zum 8. September musikalische Fragen der Zukunft gestellt werden. Alle Infos: [salzkammergut-2024.at](http://salzkammergut-2024.at)

Auch beim Theater möchte man an Traditionen anknüpfen. Das Europäische Theaterfestival bringt hochkarätige Aufführungen aus dem Theaternetzwerk mitos21 und regionale und internationale Produktionen. Auch wurde eine Operette auf Grundlage des Buches „Mein Lieblingstier heißt Winter“ initiiert. Tanz gibt es im Park der Villa Toscana mit Referenz auf Grete Wiesenthal. Bei einer Langen Nacht der Lesung werden Schriftsteller-

rinnen und Autoren im Rahmen des Projekts „Heimat-Welt“ ihre Sicht auf die Region literarisch verarbeiten. Mit dem Thema Tourismus beschäftigt man sich ebenfalls künstlerisch. Eine Ausstellung des Architekturzentrums Wien widmet sich gesellschaftlicher Entwicklung und Auswirkungen auf die Umwelt. Im Rahmen des Projekts „Zimmer mit Aussicht“ hat man eine Slow-Beherbergungs-Initiative gestartet. Und mittels eigener Projekte möchte man sich mit der Zukunft der Region beschäftigen, so etwa mit „interventa Hallstatt 2024“, „Forum Zukunft denken“ und „Next Generation You“.



Top-Events der Kulturhauptstadt salzkammergut-2024.at



5 Fragen an: Dr. Elisabeth Schweeger

## „Das Andere“ nicht als Gefahr sehen

Elisabeth Schweeger, Intendantin der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024, gibt Tipps für den Besuch. Sie sieht Kultur als Motor für das Vorankommen – ob durch Projekte zur Vergangenheit oder zur Zukunft.

### 1 Wenn jemand ohne fixen Plan ins Salzkammergut fährt, was empfehlen Sie ihm oder ihr, als Erstes zu besuchen?

Ich bin sicher, dass jeder sich mithilfe des Programmbuchs und der jeweiligen Monatsleptopellos zusammenstellen kann, was ihm und ihr am meisten liegt. Wenn jemand zum Beispiel etwas über Salzgeschichte lernen will, bleibt er am besten ein paar Tage und macht die Perlenkette an Museen dazu durch: Man kann schauen, wie sich die Salzgewinnung historisch entwickelt hat. Aber man kann auch nach Bad Aussee fahren und sich ansehen, wie Nationalsozialisten mit geraubtem Gut Geschäfte anbahnten. Oder nach Lauffen, wo sich zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler mit der Frage der Enteignung von Kunst beschäftigen. Künstlerinnen und Künstler von heute gehen auch in Bad Ischl den wichtigen Themen der Region, Salz und Wasser, nach. Schön ist, dass das in einem Leerstand, dem Sudhaus, stattfindet, das ein großartiger Raum ist und auch nach 2024 als Kulturzentrum genutzt werden wird.

### 2 Mit Aufarbeitung tun sich manche schwer. Wie können Ihre künstlerischen Projekte dabei unterstützen?

Das Salzkammergut ist eine kulturträchtige Region, die durch viele verschiedene Machtverhältnisse geprägt worden ist. Vom Salzabbau bis zur Sommerfrische, von der Habsburgerherrschaft bis zum Zerfall des höfischen Europa und den Schrecken der nationalsozialistischen Herrschaft ist einiges bearbeitet, aber noch lange nicht alles. Wir wollen über künstlerische Positionen Einblicke gewähren, Differenzierung ermöglichen – beispielsweise durch Arbeiten von Chiharu Shiota und Ceija Stojka.

### 3 Welche Hauptbotschaft verfolgen Sie?

Kunst ermöglicht einen vielfältigen und differenzierten Blick auf die Welt. Je diverser die Kunst ist, desto mehr Chancen hat sie, stärker zu sein. Was Kulturhauptstädte in der Vielfalt ihres Programms erzählen können, ist, dass „das Andere“ nicht als Gefahr gesehen werden sollte, sondern als etwas, das uns hilft, miteinander Wege zu finden. In unserem speziellen Fall: Wenn 23 Gemeinden, die so unterschiedlich sind, es geschafft haben, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, dann ist das ein schönes Modell für Europa, um zu zeigen, dass man trotz Differenzen gemeinsam an einer Zukunft bauen kann.

### 4 Wovon erwarten Sie sich einen besonderen Impuls für die Region?

Kulturhauptstadt zu sein ist oft mit Diskussionen verbunden, sie bewegen aber immer auch sehr viel in den Köpfen. 2024 wird eine ganze Region zum Kulturraum. Der Szene hier, die eigentlich sehr aktiv, aber nicht immer entsprechend präsent ist, wird nun Raum gegeben. So erkennt jeder – auch die politische Seite –, dass die kreativen Köpfe maßgeblich sind, um zivile Gesellschaften zu gestalten.

### 5 Welche Projekte wird es auch über 2024 hinaus geben?

Wir haben ja die Sanierung des Lehar Theaters angestoßen, das Schriftmuseum Barthaus in Pettenbach, das Stadtmuseum Bad Ischl und das Literaturmuseum Altaussee wurden neu gestaltet. Im Steinberghaus in Altaussee wird die Comicausstellung von Simon Schwartz, die die Geschichte des Salzabbaus und die Rettung der von Hitler geraubten Kunstwerke durch Bergarbeiter erzählt, über längere Zeit bestehen bleiben. Sicher bleibt im Bewusstsein, welches Potenzial diese Region hat – vor allem auch, um Perspektiven und internationale Netzwerke für junge Leute zu entwickeln und sie so hier zu halten. Zum Beispiel mit der Stärkung der Handwerkskunst oder dem Wirtshauslabor, bei dem renommierte Köchinnen und Köche als Mentoren mit Schülerinnen und Schülern in Leerständen Wirtshäuser der Zukunft bauen. Wer ungewöhnlich essen möchte, sollte sich aber anmelden. Das alles sind keine Einjahresfliegen, sondern Projekte, die Zukunft haben.

### Elisabeth Schweeger

ist seit 30 Jahren in Kunst und Kultur tätig. Sie war unter anderem Chefdramaturgin am Bayerischen Staatsschauspiel, dann Intendantin des Schauspiels Frankfurt. Sie leitete die KunstFestSpiele Herrenhausen, war künstlerische Direktorin der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und kuratierte unter anderem Ausstellungen für die Documenta, die Biennale Venedig und Linz („Höhenrausch“ 2018).

# Von der UNESCO erkorene Schätze

Was haben Hallstatt, Pfahlbauten am Attersee und Mondsee, der Donaulimes, Gmundner Keramik, Goldhauben, Blaudruck und Buchenwälder im Nationalpark Kalkalpen gemeinsam? Sie sind alle von der UNESCO als Welterbe anerkannt worden.

**Sie gilt als der Ritterschlag oder die Erhebung in den Adelsstand für Sehenswürdigkeiten und Regionen:** die Aufnahme in das UNESCO-Welterbe. In Oberösterreich zählen gleich mehrere Gebiete zu dem erlauchten Kreis der ausgezeichneten Kulturstätten und zum Weltnaturerbe. Und viele Bräuche aus dem Bundesland stehen auf der Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit.

So ist die Gegend rund um Hallstatt und den Dachstein in die Weltkulturerbe-Liste aufgenommen worden. Auch die reichen Fundstätten der Pfahlbaukultur am Attersee und Mondsee sind auf dieser Liste zu finden. Die jüngste Weltkulturerbe-Stätte Oberösterreichs ist der Donaulimes, einst die befestigte Nordgrenze des Römischen Reiches.

Zum Immateriellen Kulturerbe gehören Handwerkskunst und Brauchtum. Das Dekor der Gmundner Keramik kann hier genauso dazugezählt werden wie der Blaudruck oder die Maultrommelfertigung, ebenso der Glöcklerlauf in Ebensee und der Liebstattonntag am Traunsee.

Zum UNESCO-Weltnaturerbe gehören die Buchenwälder im Nationalpark Kalkalpen, eine besondere Waldwildnis, die sich über die Gebirgszüge des Reichraminger Hintergebirges und des Sensengebirges erstreckt.



## Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut

Das „weiße Gold“, das Salz aus dem Hallstätter Salzberg, lockte schon vor Jahrtausenden Menschen in diese Gegend. Es wird hier seit prähistorischer Zeit abgebaut und galt seit jeher als wichtiges Wirtschafts- und Exportgut. Ab rund 800 v. Chr. brachte das Salz eine kulturelle Blüte; Hallstatt ist ja sogar Namenspatron einer ganzen Epoche in der Eisenzeit, der Hallstattzeit. Dazu kommt der Dachstein mit seiner urtümlichen Karstlandschaft und den weit verzweigten Höhlen sowie einer reichhaltigen Fauna und Flora. Beides zusammen, Natur und Kultur der Gegend, sind seit 1997 UNESCO-Welterbe. Das Hand.Werk.Haus Salzkammergut in Bad Goisern am Hallstätter See wurde offiziell in das „UNESCO-Register guter Praxisbeispiele für die Erhaltung des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen.



# 2

## Pfahlbauten am Attersee und Mondsee

Der Attersee und der Mondsee gehören zu den wenigen Regionen, in denen es noch prähistorische Pfahlbauten gibt. Die Pfahlfelder zählen zu den hervorragendsten archäologischen Kulturgütern Europas. Denn im Wasser und in Mooren hat sich besonders auch organisches Material erhalten. Aus den Funden kann beispielsweise eruiert werden, was in der Jungsteinzeit angebaut und gegessen wurde. 1870 wurde das Pfahlbaufeld Seewalchen am Attersee entdeckt, 1872 fand Matthäus Much das erste große Pfahlbaufeld am Mondsee. Das Pfahlbaumuseum Mondsee wurde in den 1960er-Jahren gegründet, es verwaltet über 6.500 Fundstücke. Die Faszination der Pfahlbauten kann jedoch auch bei Tauchgängen erlebt werden.

# 3

## Donaulimes

Einst war er die befestigte Nordgrenze des Römischen Reiches. Zur Verteidigung errichteten die Römer, die den Großteil des heutigen Oberösterreich fast fünf Jahrhunderte lang beherrschten, hier eine Kette aus Legionslagern, Kastellen und Wachanlagen, die damals hunderte Kilometer lang war. An der oberösterreichischen Donau haben sich Spuren der Antike etwa in Form des Römerburgs in Oberranna (dem am besten konservierten antiken Gebäude in Oberösterreich) und in Schlögen erhalten. In Schlögen kann man auf einem eigenen Römerweg den Spuren der Legionen folgen.





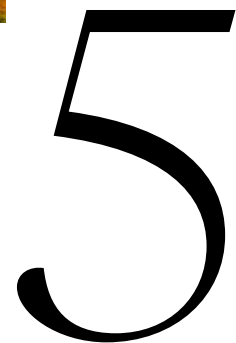
## Buchenwälder im Nationalpark Kalkalpen

Mit 209 Quadratkilometern Fläche ist der Nationalpark Kalkalpen der größte Waldnationalpark Österreichs. Drei Viertel dieser Fläche sind Wildnis. Mehr als 5.000 Hektar alte Buchenwälder in diesem Gebiet wurden 2017 gemeinsam mit ähnlichen Naturräumen in zehn europäischen Staaten auf die Liste des Weltnaturerbes der UNESCO gesetzt. Damit gehören sie zu Österreichs erstem Weltnaturerbe. Der Nationalpark Kalkalpen kann als die größte zusammenhängende Schutzgebietsfläche mit einem signifikant hohen Anteil an Buchen-Altbeständen im Buchenverbreitungsgebiet der Alpen bezeichnet werden. An der Nordseite des Sengengebirges treten außerdem gemeinsam Buchen und Lärchen auf, was als Besonderheit gilt.



## UNESCO City of Media Arts: Linz

Linz ist seit 2014 in den erlauchten Kreis des Creative Cities Network der UNESCO aufgenommen worden, das weltweit zukunftsorientierte Städte und Metropolen in sieben Bereichen der Kultur und Kreativwirtschaft – Literatur, Film, Musik, Handwerk und Volkskunst, Design, Gastronomie und Medienkunst – verbindet. Das Netzwerk knüpft Verbindungen zwischen Städten, die Erfahrungen, Ideen und Best Practices teilen wollen, was die Themen kulturelle, soziale und wirtschaftliche Entwicklung betrifft. Gemeinsames Ziel ist unter anderem, die Kreativität aller Bevölkerungsgruppen sowie die Produktion, Wahrnehmung und Verbreitung von kulturellen Angeboten auf lokaler Ebene zu stärken.



## Immaterielles Kulturerbe

Bräuche und Handwerk werden von der UNESCO ebenfalls als Schätze der Zivilisation angesehen. In Oberösterreich gehören dazu beispielsweise die Fuhr als Transportmittel am Hallstätter See oder das berühmte Dekor der Gmundner Keramik. Zuletzt kam 2022 die historische Salzschiiffahrt auf der Traun mit ihren Naufahrten mittels Pferdezug dazu. Internationale Anerkennung erhielten auch der Blaudruck, das Steyrer Kripplerl, der Innviertler Landler, der Glöcklerlauf in Ebensee und der Liebstattonntag in Gmunden. Alte Handwerkstraditionen wie die Herstellung der Linzer Goldhaube, die Maultrommelerzeugung in Molln und der Trattenbacher Taschenfeitel sind ebenfalls auf der Liste.



BB Promotion GmbH, spotlight musicals GmbH und das Landestheater Linz präsentieren

VON CHRIS DE BURGH  
UND DENNIS MARTIN

Regie: Matthias Davids

# ROBIN HOOD

DAS MUSICAL

09. – 28.07.2024

 **MUSIKTHEATER LINZ**

Kartenservice 0732 7611-400 · [landestheater-linz.at](http://landestheater-linz.at)



## *200 Jahre Anton Bruckner*

Ganz Oberösterreich feiert den Geburtstag von Anton Bruckner – mit Konzerten, aber auch mit interaktiven Ausstellungen und mehr.

**200 Jahre – natürlich begeht Anton Bruckner, wenn man es genau nimmt, diesen Geburtstag nicht wirklich.** Aber dass sein Leben 1824 in Ansfelden begann, zelebriert man in Oberösterreich im Jahr 2024 ausgiebig. Im Rahmen der ersten OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 wird das ganze Bundesland zur Bühne für seinen großen Sohn, hat er doch zu rund vierzig Orten in Oberösterreich starken Bezug. Man soll den Komponisten von verschiedensten Seiten kennenlernen, auch neu und unvermutet.

So erklärt Norbert Trawöger, Künstlerischer Leiter Anton Bruckner 2024: „Ganz Oberösterreich wird Bühne.“ Dabei würden „nicht nur die vielen Bruckner-Orte zum Zentralraum einer Bewegung, die uns umfassend mitnehmen will“. Er ist davon überzeugt, dass das Brucknerjahr „uns allen die Möglichkeit schenkt, ein neues Kulturbewusstsein zu erlangen. Kultur verhandelt Vielfalt, Wandel, Of-

fenheit, Respekt und Zusammengehörigkeit.“ Die Angebote sind vom Genre her und auch geografisch breit aufgestellt: Sie reichen von einem Klangwald für Anton Bruckner in Leonding über eine Ausstellung im Stift St. Florian zu Bruckners Anfängen und Visionen bis zu einer Orgel-Installation in Sierning.

Allen voran geht bei den Feierlichkeiten natürlich das Bruckner Orchester Linz, das seit 1967 den Namen des Jubilars trägt. Es gehört zu den wichtigsten und klangstärksten Orchestern des ganzen Landes und zeigt im Linzer Musiktheater ebenso seine Vielfalt wie in sinfonischen Konzerten, ob im Brucknerhaus oder im Musikverein sowie international als Botschafter Oberösterreichs. Nicht von ungefähr wurde es als „bestes Orchester des Jahres“ 2020 ausgezeichnet. Schon im Vorfeld des Brucknerjahres begann das Bruckner Orchester Linz unter Chefdirigent Markus Poschner

eine Gesamtaufnahme aller Sinfonien, die nun finalisiert wurde – das Bruckner Orchester Linz wurde dafür bei den International Classical Music Awards 2024 ausgezeichnet. Im Brucknerjahr gibt es viele besondere Konzerte: Gemeinsam mit 550 Sängerinnen und Sängern kommt es zu einem einzigartigen Brucknerereignis in der Saline Ebensee. Das Salzkammergut-Open-Air im Gmundner Toscanapark hat sich mittlerweile zu einem Höhepunkt entwickelt, der im nationalen Fernsehen ebenfalls übertragen wird. Eine Besonderheit ist auch die feierliche Matinee anlässlich Bruckners Geburtstag am 4. September in St. Florian. Mit Weltklasse-Gesangssolistinnen und -solisten sowie einem Chor wird Bruckners „Te Deum“ vor der 9. Sinfonie erklingen.

Großzügig gefeiert wird der Jubilar auch im Brucknerhaus Linz, wo über viele Monate besondere Konzerte auf



#### Zuhause für internationale Musikgrößen

Die Konzertstätte an der Donaulände wurde vor 50 Jahren eröffnet und feiert ein ganzes Jahr lang den eigenen Geburtstag und den des Namensgebers.

dem Programm stehen. Vor allem begehrt man ein spezielles Internationales Brucknerfest Linz, das traditionell in Bruckners Geburtsort Ansfelden eröffnet wird. Das Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst wird die 4. Sinfonie des Jubilars sowie „Vorspiel“ und „Liebestod“ aus Wagners „Tristan und Isolde“ zum Besten geben.

Im Mittelpunkt des heurigen Festivals steht außerdem eine Weltpremiere: Erstmals werden alle Sinfonien Anton Bruckners in Originalversion und mit Originalklanginstrumenten aufgeführt. Avisiert sind Orchester wie die Musiciens du Louvre unter Marc Minkowski, Les Concerts des Nations unter Jordi Savall und Anima Eterna Brugge unter Pablo Heras-Casado. Philippe Herreweghe dirigiert das Orchestre des Champs-Élysées.

Abgesehen davon bietet das Internationale Brucknerfest beispielsweise auch Konzerte von Thomas Hampson

im Rahmen der Klangwolke, Aufführungen der drei großen Messen und des „Te Deum“ sowie einige Auftritte des Bruckner Orchesters Linz unter Markus Poschner. Dieser Klangkörper ist überhaupt im ganzen Bundesland mit Konzerten zu Bruckners Ehren unterwegs. In St. Florian wiederum, wo Bruckner einst seine ersten Schritte als Musiker tat, gibt es im August wieder die St. Florianer Brucknertage mit Orgelnacht, dem „Te Deum“ und vielen weiteren sakralen und weltlichen Höhepunkten.

#### Konzert in der Saline und Singer-Songwriterinnen

Auch im Rahmen der Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut gibt es ein besonderes Konzert: „Bruckners Salz“ bringt Musik in die Saline Ebensee. Chöre des Oberösterreichischen Chorverbands werden ihre Stimmen durch die weitläufige Produktionshalle klingen lassen, das

Bruckner Orchester Linz und Markus Poschner sind ebenso mit von der hochkarätigen Partie.

Doch nicht allein Bruckners eigenes Schaffen steht im Jubiläum auf dem Programm, wenn sein Œuvre gewürdigt werden soll. Seine Musik soll auch in Bezug zur Gegenwart gestellt werden. „Next Bruckner“, ein Projekt des Posthofs, stellt die Frage, wer wohl heute Bruckners zeitgenössische Nachfolgerinnen und Nachfolger sind. Die Sängerin Ina Regen hat weitere Singer-Songwriterinnen wie Anna Mabo & die Buben, Mieke Medusa und Yasmo, Violetta Parisini und Salon Spontan eingeladen. Gemeinsam wird man erforschen, was Bruckner für junge Menschen sowie Musikerinnen und Musiker heute bedeutet. „Dabei soll es wilden, provozierenden Underground ebenso geben wie spannenden Mainstream“, kündigt Gernot Kremser, musikalischer Leiter des Posthofs →



### Multimedia

In Ausstellungen im Ars Electronica Center („Being Anton“) und im Stadtmuseum Steyr („UN#ERHÖRT, dieser Bruckner!“) möchte man die Musik Bruckners interaktiv erlebbar machen.

Linz, an. Ebenfalls im Posthof, der sein 40-Jahr-Jubiläum feiert, wird Paulus Hochgatterer sein neues Stück „Der schlafende Wal“ herausbringen, es wird am 9. Oktober uraufgeführt und durch Puppenspielerin Manuela Linshalm umgesetzt. Ein alter Mann, der gerne die „Siebente“ Bruckners hört, wird darin von einer jungen Frau gepflegt, die Musik verändert ihr Denken. Für Kinder gibt es im Brucknerjahr auf Initiative des Kinderkulturzentrums Kuddelmuddel hin „Kasperl und die Orgelpfeifen“ im Brucknerhaus.

### Interaktive Klangerlebnisse

Auf wieder andere Art nähert man sich Anton Bruckner im Ars Electronica Center: In „Being Anton“ schafft man einen immersiven Klangraum, der den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit bietet, Bruckners Klangwelt neu zu erkunden – und der Frage auf die Spur zu gehen, von welchen Klängen er selbst um-

geben war. Die Installation „Being Anton“ bringt nicht nur Beispiele aus dem musikalischen Schaffen des Komponisten, sondern auch Geräusche von Dampfmaschinen und -eisenbahnen ins Museum. Im Deep Space 8K im Ars Electronica Center kann man dank der innovativen Interaktionstechnologie verschiedene Instrumentengruppen in seinen imposanten Sinfonien heraushören. Verstärkt wird dies durch 3D-Visualisierungen.

Ein Nachspüren von Bruckners Werk will auch eine Ausstellung im Stadtmuseum Steyr bieten. Diese multimediale Schau namens „UN#ERHÖRT, dieser Bruckner!“ widmet sich jener Zeit, in der der große Sohn des Bundeslandes hier Ruhe suchte. Ob man nun in einem Brief Bruckners lesen möchte oder eine Skizze zur 9. Sinfonie ansehen will, hier wird man fündig. In einem Komponierzimmer können Besucherinnen und Besucher der Atmosphäre nachspüren, in der Bruckners Musik in Steyr entstand. Ein High-

light der Ausstellung ist die interaktive Musikinstallation zur 8. Sinfonie Bruckners, die er teilweise in Steyr schrieb. Die Besucherinnen und Besucher hören ein musikalisches Motiv des Werkes getrennt in einzelne Instrumentengruppen und können so in die Klangwelt Bruckners eintauchen. Auch über seine Essgewohnheiten und seine Schwärmereien für die eine oder andere Dame aus Steyr erfährt man mehr.

Apropos weibliche Anziehungskraft: In der Wanderausstellung „Für Theresia“ werden zehn Frauen in den Mittelpunkt gerückt, die in Anton Bruckners Leben eine Rolle gespielt haben. Die Linzer Künstlerin Zoe Goldstein hat Informationen über deren Biografien und Porträt Darstellungen gesammelt und zeigt nun, wer sie waren und wie sie gelebt haben. Dies sollen zum Hinterfragen der Frauenrolle damals und heute anregen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [anton-bruckner-2024.at](https://anton-bruckner-2024.at)

# Wunder um Wolfgang

„WOLF ≈ Das Mystical“ holt eine berühmte Legende auf die neue Salzkammergut Seebühne Wolfgangsee.

Ein Pakt mit dem Teufel, eine alte Legende – und eine neue Seebühne, auf der ein „Mystical“ die Zuschauerinnen und Zuschauer beeindruckt wird: Rund um den Wolfgangsee wird heuer 1.100 Jahre heiliger Wolfgang gefeiert. Der Höhepunkt des Festveranstaltungsreigns ist die Uraufführung von „WOLF ≈ Das Mystical“.

Franzobel hat das Libretto geschrieben, Gerd Hermann Ortler zeichnet für die Musik verantwortlich. Mit aktuellen Mitteln erzählt wird die Legende um den Bischof Wolfgang, der im 10. Jahrhundert nahe dem heutigen Wolfgangsee seine Axt warf, um einen geeigneten Platz für eine Kirche zu finden, und einen Pakt mit dem Teufel schloss.

## Eine Spur Monty Python

Franzobel möchte die Geschichte ins Heute holen: „Was soll man heutzutage mit Begriffen wie Wunder oder Heiliger anfangen? ‚WOLF ≈ Das Mystical‘ ist 2024 die österreichische Antwort auf ‚Jesus Christ Superstar‘, die Mythologie Richard Wagners und eine Spur Monty Python.“ Auch Gerd Hermann Ortler hat die Komposition am Wunsch nach dem Bezug zur Gegenwart orientiert. „Sie soll mystisch und zugleich mitreißend sein“, so der Komponist.

Die Premiere am 23. Mai ist nicht nur eine Uraufführung, sondern gleichzeitig auch ein fulminantes Opening der „dritten großen Seebühne zwischen Bregenz und Mörbisch“, wie die Veranstalter ankündigen: Die Salzkammergut Seebühne Wolfgangsee ist neu und gänzlich überdacht. Sie wird vor dem Ferienort in Ried im Gebiet von St. Gilgen auf- und nach Ende der Vorstellungsserie wieder abgebaut.

Insgesamt wird es zehn Vorstellungen im Mai und Juni geben. Auch vor und nach den Aufführungen haben die Zuschauerinnen und Zuschauer ein besonderes Erlebnis vor sich: Die An- und Abreise wird mit Schiffen der Wolfgangsee-Flotte möglich gemacht, der Fahrpreis ist im Ticketpreis inkludiert.



Franzobels „WOLF ≈ das Mystical“  
 Wer: Viktoria Schubert (Regie), Franzobel (Text),  
 Gerd Hermann Ortler (Musik) Wann: ab 23. Mai  
 Wo: Salzkammergut Seebühne Wolfgangsee  
[wolfmystical.at](http://wolfmystical.at)

### Landestheater Linz

Das Musiktheater am Volksgarten ist die Spielstätte des Landestheaters Linz für Oper, Operette, Ballett, Musical und das Bruckner Orchester.



## *Theater mit Strahlkraft*

Das Landestheater Linz bringt pro Saison 40 Premieren und mehr als 800 Vorstellungen. Speziell für das Brucknerjahr gibt es die Uraufführung des Auftragswerks „Der Findling“.

### **Der Findling**

**Wer:** Lukas Hemleb (Regie);  
Markus Poschner (musikalische Leitung)  
**Wann:** ab 7. Juni **Wo:** Alter Dom, Linz  
[landestheater-linz.at](http://landestheater-linz.at)

Es ist unter Österreichs Top-3-Theatern. Hinter der Wiener Staatsoper und vor dem Burgtheater, gerechnet in Kartenerlösen: das Landestheater Linz. Die Bilanz 2022/23 wies 10,805 Millionen Euro an Ticketverkäufen aus. Und mit mehr als 310.000 Besucherinnen und Besuchern ist es eines der meistbesuchten Theater Österreichs und unter den Top 10 im ganzen deutschen Sprachraum.

Vor allem aber ist das Landestheater Linz fixer Bestandteil der oberösterreichischen Hochkultur. 2013 kam zu dem schon vorher breiten Angebot noch das modernste Opernhaus Europas dazu, als das Musiktheater am Volksgarten eröffnet wurde. Hier sind Oper, Operette, Musical und Tanz zu Hause – sowie natürlich Konzerte des Bruckner Orchesters Linz unter Markus Poschner. Das Haus verfügt über beste Akustik und modernste Bühnentechnik – und bietet den Besuchern aufregende Ur-



**Markus Poschner**  
ist der Chefdirigent des  
Bruckner Orchesters Linz.

aufführungen ebenso wie schon lange beliebte Werke. Unweit von diesem neueren kulturellen Highlight der Stadt Linz befinden sich zwei weitere Bühnen des Landestheaters Linz: das renovierte Schauspielhaus, das auf eine 200-jährige Theaterhistorie zurückblickt, und die Kammerspiele. Was das Schauspiel betrifft, startet man im September 2024 in eine neue Ära: David Bösch, der prominente Theaterregisseur, wird dann neuer Schauspielregisseur.

Dass man vonseiten des Landestheaters Linz nicht nur auf das kulturelle Erbe, sondern auch auf modernes und zukunftsorientiertes Theater setzt, sieht man auch an der Vergabe von Kompositionsaufträgen für neue Werke von Opern, Musicals und Theaterstücken sowie an den Inszenierungen zeitgenössischer Werke. Im heurigen Brucknerjahr ist dies unter anderem „Der Findling“, eine Opern-Uraufführung, die eigens für das Jubiläum in Auftrag

gegeben wurde. Außerdem kam kürzlich die Oper „Benjamin Button“ als Uraufführung ins Landestheater Linz, die aktuell im Großen Saal des Musiktheaters gezeigt wird. „Der Findling“, dessen Uraufführung im Alten Dom stattfinden wird, verspricht eine vielschichtige musiktheatrale Spurensuche zum Thema Bruckner. Die Oper soll keinesfalls die biografischen Lebensstationen Bruckners präsentieren. Vielmehr wurden der Komponist Franz Hummel und der Autor Hermann Schneider damit betraut, sich speziell der klanglichen und ideellen Aura, die die Werke des oberösterreichischen Komponisten auszeichnen, anzunehmen. Die Uraufführung liegt musikalisch in den Händen von Markus Poschner und dem Bruckner Orchester Linz.



**Termine, Karten und Infos:**  
Kartenservice: +43 732 7611-400  
[landestheater-linz.at](http://landestheater-linz.at)

# Wo man gut isst

Gemütlich und innovativ: Oberösterreichs Restaurants und Gasthäuser denken im Sinne des Mottos „Hungrig auf echt“ regional und setzen auf Zutaten aus der Gegend und auf Produzenten, die sie kennen.

**Heute am Wirtshaustisch mit einem heimischen Bier anstoßen und Bratler oder Knödel genießen.** Morgen eine Kräuterwanderung machen oder sich zum Steckerlfisch am Flussufer treffen, übermorgen den Haubenkoch nach seinem Geheimnis fragen:

Das alles gehört zu Kulinarik in Oberösterreich ganz selbstverständlich dazu. Menschen, die „hungrig auf echt“ sind, finden hier, was sie suchen: Denn die heimische Landwirtschaft bietet die besten Zutaten direkt vor der Haustür. Kreative Köche aus einer bestens etablierten und aufstrebenden Kulinarikszene verarbeiten diese dann zu feinen Haubengerichten und zünftiger Hausmannskost.

Ob legendäres Wirtshaus, in dem man zum geselligen Plaudern und zur Lieblingsspeise zusammenkommt, oder junges, innovatives Restaurant, in dem man auch einmal etwas Neues ausprobieren kann:

Beim Kochen setzen Oberösterreichs Köche ganz nach dem Motto „Hungrig auf echt“ auf das Ehrliche.

Im Jahr 2023 wurde auch erstmals die Auszeichnung für den Koch des Jahres an einen Oberösterreicher verliehen: Lukas Nagl, Küchenchef des Restaurants Bootshaus in Traunkirchen, wurde von Gault & Millau geehrt. Er hat das Restaurant zu einem Hotspot der Gourmetszene gemacht. Auch Nagl sagt und kann damit als ein Vertreter von vielen gelten: „Ich war, bin und werde einfach stets hungrig auf echt sein. Ich bin überzeugt, dass Zutaten wie die kulinarischen Eigenheiten des Salzkammerguts eine Bühne abseits von Klischees und Massentourismus verdient haben. Ich beziehe Produkte wie Fisch beinahe direkt aus dem See. Darauf bin ich stolz.“ Der Wirtshauskultur widmet auch das Programm der Europäischen Kulturhauptstadt ein eigenes Wirtshaus-

labor Salzkammergut: Ganz im Sinne Bruckners, der die gute Wirtshausküche schätzte, bieten hochkarätige Köchinnen und Köche, oft in Leerständen, ambitionierten Auszubildenden und Künstlern ein Spielfeld für neue Kochkunst und innovative Konzepte.

Generell sind derzeit sechzig Haubenlokale aus Oberösterreich unter den Top-Gault & Millau-Restaurants Österreichs. Zusätzlich ist Oberösterreich ein Land der Biere: Kein anderes Bundesland zählt so viele Brauereien. Was Wunder: Hier gibt es ja auch das größte Hopfenanbaugebiet des Landes. Und wo lässt sich ein Bier gemütlicher genießen als in einem Wirtshaus, in dem man bodenständig, gastliche und gesellige Atmosphäre vorfindet. Hier gibt es echt oberösterreichischen Charme. Wir stellen sechs Wirtshäuser des Bundeslandes vor, die man kennen sollte.





## Tipp:

### Oberndorfer Wirt in Schmiding

Der typische Landwirt mit der gemütlichen Atmosphäre findet sich in der Hoftaverne, deren Geschichte bis 1651 zurückreicht. Hier gibt es auch zwei vollautomatische Kegelbahnen und natürlich gutbürgerliche, regionale Küche.

Wirt in Schmiding, Hoftaverne,  
4631 Krenglbach, Krenglbacher  
Straße 89, Tel.: 07249 46094,  
oberndorfer-wirt.at

## Leopoldistüberl

In diesem Wirtshaus in der Linzer Adlegasse gibt es ein täglich geändertes Speisenangebot, das sich an Produkten der Landwirte aus der Umgebung orientiert. Die Zutaten kommen fast zu 100 Prozent aus biologischer Landwirtschaft. Für die Gastgeber stehen die erlesene Produktqualität und die persönliche Beziehung zu den örtlichen Produzenten im Vordergrund.

Die Wirtsleut im Leopoldistüberl  
4020 Linz, Adlegasse 6, Tel.: 0732 777242,  
stueberl.diewirtsleut.at



## Gasthof Rettenbachalm, Bad Ischl

Etwas abseits von Bad Ischl liegt dieses urige Gasthaus besonders idyllisch inmitten von Wald und Bergen. Das Rindfleisch kommt vom Bauern aus der Region, der Fisch aus dem Wolfgangsee, das Schnapsperl von Bad Ischler Brennern. Auch für Wildgerichte und Mehlspeisen ist das Haus bekannt sowie für Fondue Chinoise und hausgemachte Holzknechtchen.

Gasthaus Rettenbachalm, 4820 Bad Ischl,  
Rettenbach 74, Tel.: 0664 88107412,  
rettenbachalm.co.at



## Gasthaus Badhaus, Mattighofen

Hier wird Innviertler Gastlichkeit großgeschrieben und gepflegt. Stammtischkultur und abwechslungsreiche, gutbürgerliche Küche sind eine Visitenkarte des Hauses. Die Mattigtal-Forelle, die jeden Tag fangfrisch direkt aus der Region auf den Tisch kommt, ist natürlich eine Spezialität des Badhauses. Biergenießer schätzen, dass ihr Lieblingsgetränk direkt aus 500-Liter-Tanks frisch gezapft wird. Aber auch für den hausgemachten Holundersaft kennt man das Badhaus.

Gasthaus Badhaus, 5230 Mattighofen, Moosstraße 28,  
Tel.: 07742 2372, badhaus.at



## Populum Pierbach

Der Gasthof ist seit 1927 ein Familienbetrieb und lockt mit Holzkachelofen und gemütlichem überdachten Gastgarten. Hier wird Mühlviertler Gastlichkeit mit modernem Komfort und traditionell frisch zubereiteten Gerichten verbunden. Besonders beliebt ist das „Bratl aus der Rein“, das noch wie in alten Zeiten aus dem Holzofen kommt. Man kennt das Populum auch für Mühlviertler Alm-Weidegansl, heimisches Wild sowie würzige und süße Knödelvariationen. Hier gibt es eine unverwechselbare Mischung aus Wirtshauskultur, gehobener Hausmannskost, süffigem Bier und weltoffenem Charme.

Populum Pierbach, 4282 Pierbach, Dorfstraße 5, Tel.: 07267 8213  
populum.at



## Wirt z' Zell, Zell am Moos

Hier gibt es noch die klassische Kombination aus Wirtshaus und Fleischerei. Zum Wirt z' Zell in Zell am Moos gehört untrennbar die Dorfmetzgerei Langwallner. Selbstverständlich finden die köstlichen Spezialitäten aus der Dorfmetzgerei auch den Weg in die Küche des Wirtshauses. Hinzu kommen Fische aus dem Mondsee und moderne vegetarische Speisen.

Wirt z' Zell, 4893 Zell am Moos, Kirchenplatz 2,  
Tel.: 06234 8207, langwallners.at/wirt-zell

## Typische Speisen

### Apfelschlangerl

Für viele Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen ist diese typische Mehlspeise *die* Spezialität ihres Bundeslandes schlechthin. Saftig-süße Äpfel im Teigmantel gibt es beispielsweise in der Konditorei Jindrak in Linz.

### Weckerl und Mohnflesserl

In Oberösterreich liebt man nicht nur Sauerteigbrote und Weckerl, sondern auch das Mohnflesserl, dieses zu einem Zopf geflochtene Gebäck, das mit Mohn und Salz bestreut ist.

### Salz

Salz wird in der Region schon seit mehreren tausend Jahren abgebaut – in Österreich gibt es heute drei Salzbergwerke: Hallstatt, Bad Ischl und Altaussee.

### Linzer Torte

Sie ist die älteste nach einer Stadt benannte Mehlspeise überhaupt: Die Linzer Torte mit der Haselnussnote, den gehobelten Mandeln, vor allem aber dem Gitter aus Teig und Ribiselmarmelade. Darüber hinaus ist sie eine der bekanntesten Torten Österreichs und wird in die ganze Welt verschickt.

### Knödel

Ob fest, luftig, groß, klein, herzhaft oder süß – beim Thema Knödel gibt es in Oberösterreich unzählige Varianten. Ob Klassiker wie Innviertler Knödel oder innovative Fischknödel – Oberösterreich ist jedenfalls ein Knödelland.

### Leinöl

Früher gab es in Österreich viele Felder mit Flachs, dessen Samen man zu Leinöl verarbeitet hat. Einige Webereien und Mühlen haben sich erhalten. Sie produzieren noch nach alter Technik Leinen und pressen das wertvolle Öl. Im Mühlviertel kann man auch eine Ölmühle besichtigen.

### Leberkäse

Wer kennt nicht den Leberkas-Pepi, der in Linz zum Original wurde und mittlerweile Filialen in Wien und Klagenfurt hat. Besonders beliebt ist der Leberkäse als Imbissklassiker zwischen frisch gebackenen Semmelhälften und mit süßem Senf.



# Ob dein Geschirrspüler ein Naturschutzprogramm hat?

## Na claro!



BIOLOGISCH  
ABBAUBAR



HAUSEIGENE  
PRODUKTION



HERGESTELLT IN  
ÖSTERREICH

# *Tour durch Oberösterreich: Kraftplätze, Schönheiten und Geheimtipps*

Oberösterreich ist besonders facettenreich und voller Sehenswürdigkeiten sowie spannender Naturlandschaften – all das ist auch gut öffentlich erreichbar. Eine kleine Auswahl aus der Vielfalt an Anziehungspunkten in diesem Bundesland.



## **Mühlviertel**

Zwischen der Donau im Süden und dem Böhmerwald im Norden liegt ein Naturjuwel: Die weite, hügelige Landschaft des Mühlviertels öffnet den Blick bis ins Alpenvorland. Hier sind Heiterkeit und Gemütlichkeit ebenso zu Hause wie viele Sport- und Wellnessangebote. Beim Wandern entdeckt man den Charakter des Mühlviertels ebenso wie beim Elektrobiken oder beim Reiten. Zu den Ausflugstipps gehören der Böhmerwaldpark, die Zeugfärberei in Gutau, Steinbloß-Häuser aus Granit, das Webereimuseum im Textilen Zentrum in Haslach, die Burgruine Prandegg und die Lebkuchen Erlebniswelt in Bad Leonfelden. [muehlviertel.at](http://muehlviertel.at)



### Tipp:

Oberösterreich ist das Land mit der höchsten Golfplatzdichte. Golfplätze zwischen dem idyllischen Böhmerwald im Norden bis hin zu den majestätischen Bergen im Süden bitten mit Qualität, Kompetenz und höchstem Standard zum Schwingen, Chippen und Putten aufs Green. [oberoesterreich.at/golfen](http://oberoesterreich.at/golfen)

## Attersee

Der Attersee ist der größte Binnensee Österreichs. Richtung Süden hat man einen herrlichen Blick auf die Felswände des Hölleengebirges und den Schafberg. Von der anderen Seite umschließen ihn sanfte Hügel und bewaldete Berge. Der Attersee ist in Seglerkreisen sehr beliebt und beheimatet den ältesten Segelverein Österreichs. Beeindruckende Panoramablicke hat man unter anderem vom Aussichtsturm am Lichtenberg und von der Aussichtsplattform in Unterach. Kulturinteressierte Gäste kommen auch wegen Gustav Klimts Spuren in der Gegend, wegen des Gustav Mahler Festivals, der Nikolaus Harnoncourt Tage oder des Attergauer Kultursommers.

[attersee-attergau.salzkammergut.at](http://attersee-attergau.salzkammergut.at)



## Textiles Zentrum Haslach

An historischen Webstühlen im Webereimuseum und auf Maschinen aus der ehemaligen Haslacher Textilfachschule und der Manufaktur Haslach entstehen hochwertige Gewebe. Besucher können die Entstehung der Stoffe hautnah miterleben und sämtliche Arbeitsschritte verfolgen.

[textiles-zentrum-haslach.at](http://textiles-zentrum-haslach.at)



## Lentos

Seit der Eröffnung 2003 gilt das Lentos als Kunstmuseum moderner und zeitgenössischer Kunst von internationalem Rang. Auf 2.500 Quadratmetern gibt es großzügig dimensionierte Tageslichträume für die Ausstellungen. Geschaffen wurde das Bauwerk von den Zürcher Architekten Weber & Hofer. Die Sammlung umfasst Werke aus den Bereichen Malerei, Skulptur und Objektkunst, Arbeiten auf Papier und Fotografien. Sie reichen vom 19. Jahrhundert bis heute. Eine besonders enge Beziehung hat das Museum zu VALIE EXPORT und Herbert Bayer. Auch Gustav Klimt, Oskar Kokoschka, Maria Lassnig, Egon Schiele, Andy Warhol und Heimo Zobernig sind prominent vertreten. [lentos.at](http://lentos.at)



## Schiederweiher

Der um 1900 errichtete Stausee gilt als „Perle des Stodertals“ und wurde vom ORF in der Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz im ganzen Land gewählt. Er ist Kraftort und beliebtes Ausflugsziel. Das glasklare türkisblaue Wasser und der Ausblick auf die Spitzmauer und den Großen Priel, die sich im Weiher widerspiegeln, machen ihn besonders. Der Schiederweiher befindet sich am Ortsende von Hinterstoder. Der See ist rund zwei Hektar groß sowie einen bis eineinhalb Meter tief und liegt auf einer Höhe von 612 Metern über dem Meeresspiegel. Ein Wanderweg führt am Ufer entlang. [urlaubsregion-pyhrn-priel.at](http://urlaubsregion-pyhrn-priel.at)



## Steyr

Steyr ist nach Linz und Wels die drittgrößte Stadt Oberösterreichs. Im Zentrum fließen die Flüsse Enns und Steyr zusammen. In der tausendjährigen Stadt leben rund 38.000 Einwohner. Die historische Architektur macht den Charme des Zentrums aus: In der Altstadt sind verschiedenste Stilepochen von Gotik über Barock bis Rokoko vereint. Herrschaftliche Schlösser, ehrwürdige Kirchen, idyllische Plätze und Innenhöfe sowie malerische Gässchen und Stiegen prägen das Stadtbild. Besonders bekannt ist der Stadtplatz mit dem Bummerlhaus sowie die Wallfahrtskirche im Stadtteil Christkindl mit dem Postamt. [steyr-nationalpark.at](http://steyr-nationalpark.at)



## Schafbergbahn

Mit Österreichs steilster Dampf-Zahnradbahn kommt man auf den 1.783 Meter hohen Berg und kann den beeindruckenden Ausblick auf die Seen des Salzkammerguts sowie die prächtigen Gipfel des Alpenvorlandes rundum genießen – und bis zum Dachstein sehen. [5schaetze.at](http://5schaetze.at)



## Innviertler Braukunst

Die Bierregion Innviertel in diesem hügeligen Landstrich an der Grenze zu Bayern ist ein Zusammenschluss von Brauern, Wirten, Tourismus und Wirtschaft mit dem Ziel, die Biervielfalt der Region zu erhalten und zu fördern. [bierregion.at](http://bierregion.at)



## Schiffahrt Wolfgangsee

Seit 1873 sind Schiffe der Wolfgangsee Schiffahrt im Einsatz. Heutzutage gibt es sechs moderne Fahrgastschiffe, mit denen man herrliche Ausflüge unternehmen kann. Sie legen an sieben Anlegestellen an. Das größte Schiff, die „Österreich“, fasst 365 Passagiere. [5schaetze.at](http://5schaetze.at)

BRUCKNER  
ORCHESTER  
LINZ

SALZKAMMERGUT  
OPEN-AIR

SALZKAMMERGUT  
*Festwochen*  
GMUNDEN

# ERWIN SCHROTT

MARKUS POSCHNER  
& BRUCKNER ORCHESTER LINZ

PRÄSENTIERT VON  
**Oberbank**

MIT  
ERICA ELOFF  
SOPRAN

**6. UND 7. JULI 2024**  
**TOSCANAPARK GMUNDEN**  
BRUCKNER-ORCHESTER.AT

ORF  
Kultur und Information

Oberösterreichische  
www.keinesorgen.at

gmunden  
senswert & stilvoll

ÖÖNachrichten

ORF öö  
Weil wir ÖÖ lieben

ober  
österreich



### Tipp:

Im Advent und rund um die Weihnachtszeit gibt es in der Region eine ganze Reihe von Bräuchen und Traditionen, ob Steyrer Christkindl, Wolfgangseer Advent und Linzer Kerzenziehen oder Glöcklerlauf und Räuchern in den Raunächten.

[oberoesterreich.at/advent](http://oberoesterreich.at/advent)

## Theatersommer Braunau

Mit einer Farce auf dem Kirchenplatz, Kunstaktionen und einem Cabaret-Burghausen-Gastspiel feiert das bauhoftheater Braunau sein 20-jähriges Bestehen. Was als spontane Sommertheater-Produktion im Konventgarten des Schlosses Ranshofen begann, ist mittlerweile ein wichtiges Sommer-Kulturfestival. An verschiedenen Spielorten in Braunau gibt es heuer unter anderem George Taboris „Mein Kampf“, frei adaptiert, und ein Free-Open-Air-Konzert. Seit zwölf Jahren schon besteht außerdem der NYC Musikmarathon Mattighofen, der mit musikalischer Vielfalt in Workshops und Konzerten inspiriert.

[bauhoftheater.at](http://bauhoftheater.at), [nymusikmarathon.com](http://nymusikmarathon.com)



## Wels

Wels ist die zweitgrößte Stadt Oberösterreichs und gefällt mit historischen Plätzen und Straßen, die zum Flanieren einladen oder die man gut mit dem Rad erkunden kann. Auch Kultur- und Sportevents, die Einkaufsstrassen, gemütliche Wirtshäuser und trendige Szenelokale sowie ihr Nachtleben machen die Stadt zum Anziehungspunkt. [wels.at](http://wels.at)



## Bad Schallerbach

Das EurothermenResort Bad Schallerbach lockt mit der Cabrio-Therme Tropicana, dem Wasserpark Aquapulco und dem Sauna-Bergdorf AusZeit. Palmen und Poolbars sorgen für Südsee-Feeling. Auf mehr als 4.000 Quadratmeter Fläche werden außerdem Sauna- und Relaxerlebnisse ermöglicht. Eigens für Kinder gibt es die Piratenwelt. Die Region lädt zum Wandern auf rund 55 Wegen über fast 350 Kilometer durch Wald und Wiese und auf aussichtsreiche Kämme ein. Der Musiksommer Bad Schallerbach bringt Klassik, Jazz, Theater und mehr ins Atrium. [vitalwelt.at](http://vitalwelt.at)





**SCHAFBERG  
BAHN**

EINER  
DER  
FÜNF  
SCHÄTZE

**TIPP**  
Das neue  
ErlebnisQuartier  
der SchafbergBahn  
mit dem Café &  
Restaurant EQ  
entdecken.



© Georg Kukuvec



**WOLFGANGSEE  
SCHIFFFAHRT**

EINER  
DER  
FÜNF  
SCHÄTZE



## VERANSTALTUNGSÜBERSICHT SCHAFBERGBAHN 2024

### *NOSTALGIEFAHRTEN*

Eine historische Reise auf den Schafberg! Die über 130 Jahre alte Nostalgiegarnitur dampft in den Sommermonaten zu einem abendlichen Naturschauspiel auf den Schafberg. Oben angekommen warten ein erfrischendes Begrüßungsgetränk und ein köstliches Bratln in der Himmelspforte.

**TERMINE:** 15.06., 29.06., 13.07., 27.07.,  
10.08., 24.08., 07.09.2024

### *VOLLMONDFAHRT*

Ein Abend bei Vollmondschein auf dem Schafberg gehört zu den wohl beeindruckendsten Erlebnissen, die das Salzkammergut zu bieten hat. Mit etwas Wetter-Glück genießt man die untergehende Sonne und den aufgehenden Vollmond aus ganz besonderen Perspektiven.

**TERMIN:** 19. August 2024



Alle weiteren Infos und Tickets online  
unter [5schaetze.at](https://5schaetze.at).

## VERANSTALTUNGSÜBERSICHT WOLFGANGSEESCHIFFFAHRT 2024

### *PIRNIS PLATTENKISTE*

Tanzen zu den alten Platten: Reinhard Pirnbacher präsentiert Raritäten auf Schellack und Vinyl, die zum Schwingen des Tanzbeins an Bord der Wolfgangsee-Schifffahrt einladen.

**TERMINE:** 26.07., 02.08., 16.08.2024

### *PIRATENSCHIFF FÜR KINDER*

Mit lustigen Piratenliedern, einem Piratenzauberer, Kinderschminken, Basteln und einer spannenden Schatzsuche stechen wir in See!

**TERMINE:** 18.07., 08.08., 22.08.2024

### *KAISERTAGE 16.08. - 18.08.2024*

Rund um den Geburtstag von Kaiser Franz Joseph I. feiern wir an Bord des Nostalgie dampfers „RMS Kaiser Franz Josef I“ drei wunderbare Kaisertage und pendeln mit dem Nostalgiestar der Flotte zwischen St. Gilgen und St. Wolfgang.

# EINZIGARTIGE SCHÄTZE ERLEBEN

**SALZBURG<sup>AG</sup>  
TOURISMUS**

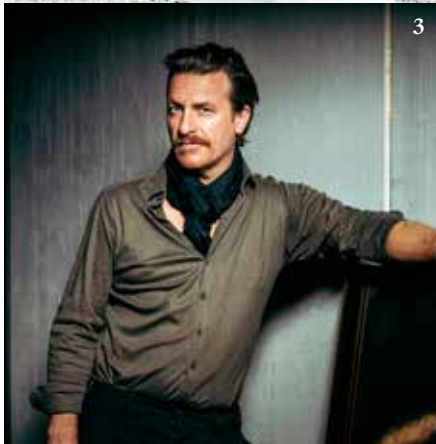


info@5schaetze.at  
Tel: +43 662 / 8884 - 9700

[5schaetze.at](https://5schaetze.at)

# Sie alle sind (aus) Oberösterreich

Ob Amadeus-gekrönte Singer-Songwriterin, Dirigent von Weltrang oder Burgschauspielerin: Unzählige Künstlerinnen und Künstler stammen aus Oberösterreich und fungieren als Botschafter für die Region. Hier eine Auswahl berühmter Persönlichkeiten.



## 1. Ina Regen

Die Singer-Songwriterin und Amadeus-Awards-Preisträgerin, die eigentlich Regina Mallinger heißt, stammt aus Gallsbach. Besonders bekannt wurden „Wie a Kind“ und „Rot“. 2023 kam „Fast wie Radlfahrn“ heraus.

## 2. Franz Welser-Möst

Der Dirigent steht am Pult der wichtigsten Orchester der Welt. Er ist Chefdirigent des Cleveland Orchestra, war Generalmusikdirektor der Wiener Staatsoper und dreimal Dirigent des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker. Er stammt aus Linz und wuchs in Wels auf.

## 3. Parovoz Stelar

Er gilt als Erfinder des Electroswing, bekam schon acht Amadeus Awards und ist als Produzent und DJ gefragt. Seine Hits wurden millionenfach auf YouTube aufgerufen. Außerdem ist Stelar, der eigentlich Marcus Füreder heißt, bildender Künstler und Designer.

## 4. Folkshilfe

Mit der Ziehharmonika auf Festivals und im Radio: Die Band Folkshilfe, bestehend aus Paul Slaviczek, Gabriel Fröhlich und Florian Ritt, bezeichnet ihr Genre als „Dialekt-Quetschn-Synthi-Pop mit Fokus auf Haltung in der Unterhaltung“. Die Mitglieder spielen Gitarre, Schlagzeug, Cajón, Steirische Harmonika und singen.

## 5. Birgit Minichmayr

Sie ist Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters und war und ist in zahlreichen Filmen, beispielsweise „Andrea lässt sich scheiden“, zu sehen. Minichmayr wuchs in Pasching bei Linz auf.

## 6. Philipp Hochmair

Er wurde zwar nicht hier geboren, hat aber in Oberösterreich seine Seelenheimat gefunden: Philipp Hochmair, für den die Zeit bei den Großeltern in Haag am Hausruck prägend war. Er ist der Jedermann bei den Salzburger Festspielen, wirkte am Burgtheater und ist Frontmann der Band Die Elektrohand Gottes. Auch aus Fernsehen und Film ist er wohlbekannt.



**Alle Alle! Kultur**  
2024 wird ein Kulturjahr voller einzigartiger Erlebnisse.

www.linztourismus.at

DER ANTON MACHT DIE MUSIK  
Linz im Brucknerjahr 2024 erleben

KULTUR-GENUSS  
Moderne Museen und Events

LEICHTIGKEIT  
Urbanes Flair an der Donau

# LINZ VERÄNDERT

Linz an der Donau ist der Ort der unbegrenzten Möglichkeiten, wo Begegnungen mit Menschen zu besonderen Momenten werden.

Reise ab  
144 €  
p. P.



Erlebenswert echt. Oberösterreich.

#visitlinz

# ALLE ALLE! KULTUR

Anton Bruckner hat Geburtstag. Seinen Zweihundertsten. Bad Ischl und das Salzkammergut sind Kulturhauptstadt Europas. Und alle feiern mit. 2024 wird ein Kulturjahr voller einzigartiger Ereignisse. Aber das ist noch lange nicht alles. Kultururlaub in Oberösterreich ist noch viel mehr. Es ist ein echtes Erlebnis. 2024 ist unser Super-Kulturjahr. FÜR ALLE ALLE.

**Laut. Echt. Verbindend.**

[kultururlaub.at](http://kultururlaub.at)

salz  
kammer  
gut 2024  
European Capital of Culture  
Bad Ischl Salzkammergut

anton  
bruckner  
2024  
**ab**  
200 Jahre



**Erlebe Kultur auf deine Art.**

Mit **myKulTour** erhältst du deine maßgeschneiderte Kultur-Tour in Oberösterreich.